

Montag, den 23. November 1846.

CONCERT

zum Besten

des Orchester-Pensions-Instituts-Fonds,
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Erster Theil.

Ouverture zur Tragödie *Struensee*, componirt von G. Meyerbeer.
(Neu, Manuscript.)

Recitativ und Arie von Ricci, gesungen von Fräulein Schloss.

Andante und Scherzo für Violine, componirt von Ferd. David, vor-
getragen von Herrn Joseph Joachim.

Dithyrambe, Gedicht von Schiller, für Männerstimmen, Chor und
Orchester, componirt von Julius Rietz. Die Soloparthieen
vorgetragen von den Herren Schneider, Henry, Behr und
Salomon.

Nimmer, das glaubt mir,
Erscheinen die Götter,
Nimmer allein.
Kaum dass ich Bachus, den lustigen, habe,
Kommt auch schon Amor, der lächelnde
Knabe,

Phöbus, der Herrliche, findet sich ein.
Sie nahen, sie kommen,
Die Himmlischen alle,
Mit Göttern erfüllt sich
Die irdische Halle.

Sagt, wie bewirth' ich,
Der Erdgeborne,
Himmlischen Chor?
Schenket mir euer unsterbliches Leben,
Götter! was kann euch der Sterbliche
geben?

Hebet zu eurem Olymp mich empor!

Die Freude, sie wohnt nur
In Jupiters Saale;
O füllet mit Nektar,
O reicht mir die Schale!

Reich' ihm die Schale!
Schenke dem Dichter,
Hebe, nur ein!
Netz' ihm die Augen mit himmlischem Thau.
Dass er den Styx, den verhassten, nicht
schaue,

Einer der Unsern sich dünke zu sein.
Sie rauschet, sie perlet,
Die himmlische Quelle;
Der Busen wird ruhig,
Das Auge wird helle.

Ums 1/2 520,